



## Osteopathie in unserer Praxis

### Ihr Vorteil:

Als Patient können Sie direkt, ohne ärztliche Verschreibung für eine Therapie oder Beratung zu uns kommen.

### Weiterer Vorteil:

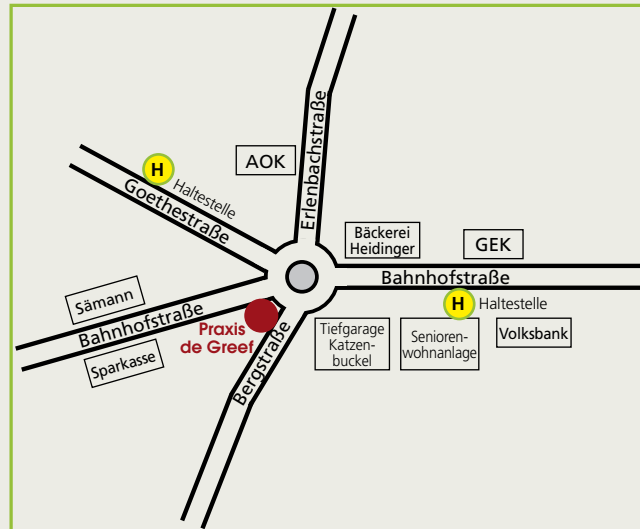
Von Physiotherapeuten durchgeführte osteopathische Behandlungen werden von den meisten privaten Krankenkassen übernommen.

### Vorteil – kurzfristige Termine:

In der Regel bekommen sie bei uns kurzfristig einen Termin für eine osteopathische Behandlung.

### Dauer der Behandlung?

Wir nehmen uns soviel Zeit wie Sie brauchen!



Design + Druck: Verlag + Druckerei Schlecht e.K.

Besuchen Sie uns:



WhatsApp 0151-14386521

**Rehabilitations-Zentrum de Greef GmbH**

Bahnhofstraße 32 · 75417 Mühlacker

Telefon 07041 817580 · Telefax 07041 817578

reha-zentrum@degreef.de · www.degreef.de

echt Physiotherapie



# Osteopathie/ Kinderosteopathie – ganzheitliche Medizin



## Osteopathie für Kinder

**In unserer Praxis haben wir schon mehr als 500 sogenannte Schreikinder osteopathisch behandelt. Die Erfolge haben sich durch die zufriedenen Eltern weit herumgesprochen.**

Wer es erlebt hat, kennt die verzweifelte Situation: Das Kind schreit lang anhaltend und immer wieder. Das Baby leidet ganz offensichtlich und die Nerven der Eltern liegen blank. Mit einer neuen Windel ist es nicht getan, nicht mit stillen oder Tee, nicht mit schaukeln oder wiegen. Das Kind schreit, und die Eltern wissen nicht mehr weiter.

### Haben Eltern mit Schreikindern einfach Pech?

Früher hieß es: Das Kind ist eben ein Schreikind. Manche Kinder schreien, andere nicht. Eltern mit einem Schreikind haben schlichtweg Pech gehabt.

Vielfach sind die Ursachen bei Schreikindern aber durch eine osteopathische Behandlung schnell und nachhaltig zu beheben. Oft sind es Verkrampfungen, die bei der Geburt entstanden sind und sich nicht wieder gelöst haben. Oder es sind kleine Verletzungen, die äußerlich nicht wahrgenommen werden können. Es kann z.B. der Vagusnerv am Ohr bei der Geburt in eine Kompression geraten sein. Oder der erste Halswirbel steht gedreht, so dass das Kind nur zu einer Seite schauen kann. Auch die Schultern, die Lungen oder der Mageneingang können sehr verspannt sein und dem Kind Unwohlsein oder Verspannungen bereiten.



## Entstehung der Osteopathie

1874 begründete der amerikanische Arzt Dr. Andrew Taylor Still die Osteopathie. Er war mit den medizinischen Kenntnissen und Methoden der damaligen Zeit nicht einverstanden. Still hielt es für besser, in genauer Kenntnis der Anatomie und Physiologie des Körpers mit dem Patienten zu arbeiten und dem Organismus durch gezielte Anreize Anregungen für die inneren Heilkräfte zu geben. Grundlage der Osteopathie ist ein naturheilkundliches und ganzheitliches Körperverständnis.

Stills grundlegende Einsichten bilden bis heute das Fundament der osteopathischen Medizin:

- Die Betrachtung des Organismus als Einheit.
- Die Bedeutung der lebensnotwendigen Mobilität. (Beweglichkeit) aller Gewebe und Strukturen im Körper.
- Die Fähigkeit des Organismus zur Selbstregulierung.
- Der enge Zusammenhang und die Wechselwirkung von Struktur und Funktion.

### Was Osteopathie ist

Osteopathen sind davon überzeugt, dass alles Leben Bewegung ist. Starre Verbindungen gibt es im menschlichen Körper nicht. Da wo die Bewegungsfreiheit im Organismus gestört ist, sind Schmerzen oder Krankheiten vorprogrammiert. Mit der Hand werden Funktionsstörungen erspürt, erkannt und mit Hilfe von speziellen Techniken behandelt.

Die osteopathische Behandlung umfasst die verschiedenen Teilbereiche und Ebenen des Körpers:

- Strukturelle Osteopathie: die Behandlung ausgehend vom Bewegungsapparat (Wirbelsäule, Gelenke, Muskeln, Sehnen, Bänder, Faszien, Bindegewebe).
- Viszerale Osteopathie: die Behandlung ausgehend von Organen und Organsystemen (Magen, Darm, Nieren, Gefäße usw.).
- Die Cranio-Sacrale Osteopathie: die Behandlung ausgehend vom Wissen um die Bedeutung der Verbindung von Schädel (Cranium) zu Kreuzbein (Sacrum) und den Einfluss des Nervensystems auf den gesamten Körper.

### Was Osteopathie kann

Osteopathen behandeln nicht einzelne Krankheiten oder Symptome, sondern einen Menschen. Zu Beginn der Behandlung steht eine ausführliche Besprechung der aktuellen Beschwerden und der medizinischen Vorgeschichte

sowie eine ausführliche Untersuchung des Körpers. Jeder Mensch hat eine eigene Geschichte, auch was die Entstehung der Beschwerden betrifft. Osteopathen suchen nach den möglichen Ursachen und behandeln diese.

### Osteopathische Behandlungen werden in den folgenden Bereichen erfolgreich eingesetzt:

- Im internistischen Bereich bei Verdauungsstörungen, Sodbrennen, Organsenkungen, Operationsfolgen wie Narben oder Verwachsungen, bei funktionellen Herzbeschwerden, bei venösen Stauungsbeschwerden wie Hämorrhoiden und Krampfadern etc.
- Im Bereich des Bewegungsapparates bei Beschwerden wie Hexenschuss, Rückenschmerzen, Ischias, allen Gelenkproblemen am Knie, Hüfte, Schulter, Ellbogen, Handgelenk, nach Schleudertraumen, Verstauchungen oder Verletzungsfolgen, Betreuung von Frauen in der Schwangerschaft.
- Im Hals-Nasen-Ohren-Bereich bei Nasennebenhöhlenentzündungen, bei chronischen Mittelohr- oder Mandelentzündungen, bei Schwindel, bei Ohrgeräuschen (Tinnitus), nach Hörsturz, Kopfschmerz, Migräne.
- Im Zahn/Kiefer-Bereich in Begleitung fachärztlicher Behandlung bei Kiefergelenksproblemen und allen Biss regulierenden Maßnahmen.
- Im urogenitalen Bereich bei chronischen Blasenentzündungen, bei Inkontinenz, Entleerungsstörungen, Organsenkungen, begleitend bei chronischen Nierenproblemen, bei Menstruationsbeschwerden.
- Im Bereich der Kinderheilkunde bei Geburtsfolgen wie Schädel- oder Gesichtsverformungen, bei Formen des kindlichen Schiefhalses, bei Skoliosen, Hüftdysplasien, Verdauungsstörungen, Blähungen der Kinder, bei „Spuckkindern“, bei Lern- und Konzentrationsstörungen, in der Begleitung der Entwicklung behinderter Kinder u.v.m.